

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1928

Illustration: Der Karlsruher Schloßturm in der heutigen Gestalt, die unter Karl Friedrich durch Wilhelm Jeremias Müller geschaffen worden ist

[urn:nbn:de:bsz:31-51227](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51227)

Karl Wilhelm höchstselbst mit der Weihe der Religion den ersten Stein zu diesem Bauwerk legte,⁶⁸ und wenn wir Malschs Hexastichon lesen, das in den Grundstein versenkt wurde,⁶⁹ dann ver-



Abb. 37. Der Karlsruher Schloßthurm in der heutigen Gestalt, die unter Karl Friedrich durch Wilhelm Jeremias Müller geschaffen worden ist.

meinen wir, in dem freisförmigen, durch den Wald gezogenen Pfahlweg den für die Auspizien bestimmten Bezirk, das auspicaliter vermessene Templum zu erkennen.^{69a} Wie die Limitation der römischen Feldmesser von den Weltgegenden ausgeht und in Beziehung zu den Gestirnen und zur Weltordnung tritt, so bilden auch hier die heiligen Linien des Decumanus und des Cardo die Basis des Systems der 32 Strahlenwege, die im Mittelpunkt des Turmes zusammenlaufen und das Turmachteck im Glauben auf eine höhere Weltordnung fixieren. In der Praxis ging man nicht von der Hauptlinie des Decumanus, sondern vom Meridian, also vom Cardo aus.^{69b} Die Erinnerung an diesen Gründungsvorgang mag mit dazu beigetragen haben, daß Karl Friedrichs erste Gemahlin Karoline Luise im Jahre 1763 durch den Direktor der Pariser Sternwarte César Francois Cassini die Richtung des durch Karlsruhe gehenden Meridians bestimmen und ihn als Messingstreifen in den Fußboden des Marmorssaales einlegen ließ.^{69c}

Der Turm war angelegt, aber noch nicht gebaut, als sich der Plan des Jagdhauses zur Stadtgründung erweiterte. — „Ubi homo,

⁶⁸ „Initium struendae speculae factum est dicti anni Mense Junio; mensis luce XVII. liquido auspicio, sudo coelo, sub clangore tubarum, & concinentibus in orbem cornicinibus; praeunte in preces & omina Jo. Laurentio Hoelzling, Ecclesiaste aulico, & Assessore Synedrii. Ipse non interfui, valetudine impeditus; sed memini tamen, Orationem ab illo